

## Im Fitness-Park wurde für den guten Zweck geradelt

**Aktion: "Trainieren und Helfen": Prominente und Freizeitbiker traten für die Initiative "Hoffnung für Kinder" in die Pedale.**



Benefiz-Indoor-Radeln im Fitness-Center: Die Härtesten saßen die ganzen zehn Stunden im Sattel. Foto: Joel Perin

WALDKIRCH (jol). Was haben Radfahfans, Motorradfahrer, Politiker, Türsteher und ein Schlagersänger gemeinsam? Ganz einfach: Sie alle engagieren sich für Kinder im Elztal. Der Fitness-Park Waldkirch veranstaltete am Wochenende die Hilfsaktion "Trainieren und Helfen". Auf 30 Fahrrädern wurde zehn Stunden lang für benachteiligte Kinder geradelt. Die Resonanz war beträchtlich. Wie man mit sportlicher Leistung Kindern helfen kann, bewiesen am Sonntag rund 300 Leute in Waldkirch. Der Fitness-Park Waldkirch – unter Leitung und Initiative von Michael Hähringer – veranstaltete erstmals eine Benefizveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Verein "Hoffnung für Kinder im Elztal und den Seitentäler e.V." Für eine Gebühr von zehn Euro pro Stunde konnte man sich aufs Rad schwingen und für den guten Zweck radeln. So kamen allein durch die Fahrer, die am meisten im Fitness Center aktiv sind, 3000 Euro€ zusammen, die komplett an den Elztäler Hilfsverein gehen. Besonders beeindruckend waren die Leistungen von Bernd Lange, Michael Fiedler und Ortwin Morgenstern. Die drei gingen gleich über die volle Distanz und zwei von Ihnen saßen tatsächlich zehn Stunden auf den Satteln. "Die Zeit ging eigentlich recht schnell rum", meinte Bernd Lange. Für ihn und Fiedler wäre es nur Training für die Fahrrad-Saison, denn die beiden sind begeisterte Radfahrer, wie sie der BZ mitteilten.

Einem Dopingtest mussten sie sich zwar nicht unterziehen, sie versicherten aber, in keiner Beziehung zu Floyd Landis oder Lance Armstrong zu stehen.

Unter den Fahrern war auch hohe Prominenz zu finden. Neben Waldkirchs Oberbürgermeister Richard Leibinger und Elzachs stellvertretendem Bürgermeister Karl-Heinz Schill, strampelten auch die Landtagsabgeordneten Sabine Wölfle (SPD) und Alexander Schoch (Grüne) sowie Schlagersänger Reiner Kirsten für den guten Zweck. Auch die Gruppe "Cobras", bestehend aus Türstehern, Motorradfans und Kampfsportlern, beteiligte sich an der Benefizveranstaltung. Darüber hinaus spendeten die Freiburger noch aus eigener Tasche 500 Euro für "Hoffnung für Kinder im Elztal und den Seitentälern e.V." Der gemeinnützige Verein, der 2012 sein zehnjähriges Bestehen feierte, setzt sich für benachteiligte Kinder ein. Dabei macht es keinen Unterschied, ob sie sozial oder körperlich benachteiligt sind. Mittlerweile hat der Verein circa 400 Mitglieder. "Die Veranstaltung war ein voller Erfolg für uns", so Manfred Schwendemann vom Hoffnungsverein. Damit meinte er nicht nur das viele Geld, das man für Elztäler Kinder sammeln konnte, sondern auch die neuen Beziehungen und Freunde, die der Verein gewonnen hat. Gleichfalls zufrieden waren die Betreiber des Fitness-Parks: "Wir haben nun mittlerweile Möglichkeit und Beziehungen, eine solche Veranstaltung durchzuführen. Und wo sollte man sich besser engagieren, als im Elztal selbst?!", wie Michael Hähringer und Marc Schonhard einhellig betonten. Letztendlich konnten die beiden 3500 Euro spenden.

Autor: Joel Perin